



# **Eine Information für Neueintretende**

**von**

**A - Z**

**05. Oktober 2017**



## Liebe Leserin, lieber Leser

Sie informieren sich über einen Heimeintritt, haben sich bereits angemeldet oder stehen kurz vor dem Eintritt.

Für viele Menschen bedeutet das Pflegeheim eine unbekante Welt. Es können Unsicherheiten, Fragen und Probleme auftauchen. Um Ihnen das Einleben möglichst zu erleichtern, haben wir für Sie einige wissenswerte Informationen zusammengestellt.

Alle unsere Bemühungen sind darauf ausgerichtet, Ihnen den Aufenthalt angenehm und schön zu gestalten, damit Sie sich bei uns wohl fühlen. Wir bemühen uns, Ihnen eine freundliche und familiäre Atmosphäre zu bieten.

Sie werden sicher auch viele bekannte Gesichter antreffen und bei uns neue Freundschaften schliessen. Die meisten Bewohnerinnen und Bewohner unseres Hauses kommen aus Arbon, Roggwil, Berg und Steinach. Diese Gemeinden sind zugleich die Trägergemeinden unseres Heimes.

Für weitere persönliche Fragen und Wünsche stehen wir Ihnen selbstverständlich zur Verfügung. Wenden Sie sich bitte an uns.

Mit den besten Wünschen

Heimleitung und Personal

**Sonnhalden**

Regionales Pflegeheim Arbon



## Adresse

Ihre neue Adresse bei uns lautet:

Herr/Frau .....

### **Sonnhalden**

Regionales Pflegeheim Arbon  
Rebenstrasse 57  
9320 Arbon

Telefon           071 447 24 24 (Hausnummer während den Büro-Öffnungszeiten)  
bzw.             071 447 24 02 (auch ausserhalb der Büro-Öffnungszeiten)  
Fax:              071 447 24 28 (Hausnummer)  
E-Mail            info@sonnhalden.ch  
Homepage       www.sonnhalden.ch

## Aktivierungstherapie

Die Aktivierungstherapie hat mit den unterschiedlichen Angeboten das Ziel, Ihre Fähigkeiten zu erhalten und allenfalls gar zu fördern. So haben Sie die Möglichkeit, Ihr handwerkliches Können auszuüben oder neu zu entdecken, beim Kraft- und Koordinationstraining die Muskeln und das Gleichgewicht zu trainieren, im Turnen Koordination und Beweglichkeit zu erhalten und Vieles mehr. Ihr Alltag wird abwechslungsreicher, und Sie knüpfen neue Kontakte mit anderen Mitbewohnern. Unsere Aktivierungsmitarbeiterinnen freuen sich, Ihnen dabei behilflich zu sein.

## Ansprechperson

Bei Fragen / Auskünften über unsere Bewohner wenden Sie sich bitte an das Pflegepersonal der entsprechenden Station.

## Arzt

Es besteht freie Arztwahl. Sie werden also genau so wie früher durch Ihren Hausarzt betreut. Er wird Sie hier bei Bedarf besuchen.

## Alkoholische Getränke

Wir erlauben Ihnen gerne ein Gläschen, sofern sich dies mit Ihrer Gesundheit und Ihren allfällig einzunehmenden Medikamenten vereinbaren lässt.

## Ausflüge, Anlässe

Ausflüge zu Fuss, mit Auto oder Schiff, auch dafür wird gesorgt. Falls Sie an auswärtigen Veranstaltungen oder Familienfesten bis in die Abendstunden bleiben möchten, so vereinbaren Sie mit dem Pflegepersonal der Station den Rückkehrzeitpunkt.

Auch intern veranstalten wir viele Anlässe, denn Geselligkeit ist uns ein Anliegen. Es besuchen uns Gesangs- und Musikvereine oder auch verschiedene Schulklassen geben uns ihre Darbietungen. Einzelheiten werden jeweils im Sonnhalden-Journal oder im Monatsbulletin veröffentlicht.

## Akontozahlung

Beim Eintritt wird eine Akontozahlung verlangt, deren Höhe (i.d.R. CHF 5'000.- für Daueraufenthalte und CHF 1'500.- für Ferienaufenthalte) wird im Pensionsvertrag festgelegt. Diese Akontozahlung dient zur Absicherung der Finanzierung, der vorerbrachten Leistungen, ist deshalb unverzinst und wird beim Tod oder Austritt mit der Schlussrechnung verrechnet.

## Bad

Auf jeder Station befindet sich ein Badezimmer mit der nötigen Infrastruktur. Das Pflegepersonal hilft Ihnen beim Baden. Es besteht ein stationsinterner Badeplan.



## Bekleidung

Bei uns halten Sie sich in der Regel nicht im Bett, sondern in den Wohnräumen oder bei schönem Wetter im Freien auf. Darum sollten Sie entsprechende Kleider mitbringen. Leider sind die Kleiderschränke nicht sehr gross. Wenn irgend möglich sollten Ihnen Ihre Angehörigen nur diejenigen Sachen mitgeben, die Sie für die jeweilige Jahreszeit benötigen.

## Besuchszeiten

Es besteht keine Einschränkung der Besuchszeiten. Unsere Öffnungszeiten finden Sie unter dem Stichwort „Haupteingang“.

Wir bitten Sie zu beachten, dass ab 22.00 Uhr auf den Pflegestationen Nachtruhe gilt.

## Coiffure

Ein Coiffeursaloon für Damen steht zur Verfügung. Ein Herren-Coiffeur kommt turnusmässig vorbei. Anmeldungen nimmt das Pflegepersonal gerne entgegen. Die Kosten gehen zu Ihren Lasten.

## Diäten

Spezielle Schonkost / Diäten werden vom Arzt verordnet und sind in der Heimtaxe inbegriffen.

## Eintrittszeiten

erfolgen nach Absprache.

## Entsorgung eigener Mobilien

Nach Austritt werden zurückgelassene Mobilien durch die Sonnhalden gebührenpflichtig entsorgt und verrechnet.

## Ergänzungsleistungen

Reichen Ihre eigenen finanziellen Mittel nicht aus, um den Aufenthalt in unserem Heim zu finanzieren, haben Sie die Möglichkeit, bei der zuständigen AHV-Ausgleichskasse einen Antrag auf Ergänzungsleistungen zu stellen. Diese Zusatzleistungen stehen Ihnen nach Gesetz zu und sind keine Fürsorgeleistungen. Die Heimleitung berät Sie gerne in diesen Fragen.

## Essenszeiten

Morgenessen auf der Station	zwischen 07.30 und 09.00 Uhr
Mittagessen auf der Station	11.30 Uhr
Mittagessen im Restaurant (auch zusammen mit Ihren Angehörigen und Freunden)	zwischen 11.30 und 13.00 Uhr
Abendessen	17.30 Uhr

## Familienfeste

Im öffentlichen Restaurant können Sie (nach Voranmeldung) mit Ihren Angehörigen feiern. Geeignete Menvorschläge unterbreitet Ihnen gerne unser Küchenchef.

## Ferien

Sie haben die Möglichkeit, auch für eine längere Zeit zu Ihren Angehörigen zu gehen. In solchen Fällen wird eine reduzierte Taxe verrechnet.

## Fernseher und Radio

In den Aufenthaltsräumen stehen für alle Bewohner TV-Geräte zur Verfügung.

Bei der Benützung von eigenen Fernseh- und Radioapparaten im Zimmer (nach vorheriger Absprache mit dem Pflegedienst) ist darauf zu achten, dass die Mitbewohner nicht gestört werden.



Das Benützen von Kopfhörern kann von der Heimleitung verlangt werden. Bei Beschädigungen übernimmt das Haus keine Haftung.

Wenn Ihr TV-Gerät entsprechend ausgerüstet ist, können die Programme der Telekabel Arbon AG empfangen werden.

### **Billag (Radio- und Fernsehgebühren)**

Grundsätzlich ist der Anschluss für alle BewohnerInnen von Alters- und Pflegeheimen gebührenpflichtig, sofern nicht Befreiungsgründe von der Meldepflicht geltend gemacht werden können und deshalb keine Empfangsgebühr geschuldet sind.

**Kriterien der Befreiung von der Meldepflicht und damit von der Empfangsgebühr befreit** sind BewohnerInnen bei denen entweder

- ein ADL-Index von 9 oder mehr zutrifft oder
- in einer Pflegeaufwandgruppe „I“ eingestuft sind, d.h. BewohnerInnen, welche die Kriterien der RUG-Hauptgruppe „kognitiv beeinträchtigt“ erfüllen (s. auch Taxordnung Pkt. 3.5 und die Taxtabelle auf Seite 5).

**Gebührenbefreiung** kann mittels Gesuch durch die zahlende Person auch beantragt werden für BewohnerInnen, welche Ergänzungsleistung beanspruchen.

### **Finanzierung**

Die Pensions-, Pflögetaxen und Zuschläge für Zusatzleistungen können unserer Taxordnung entnommen werden. Ergeben sich Probleme bei der Finanzierung, steht Ihnen die Heimleitung gerne zur Verfügung. Bitte melden Sie sich frühzeitig, rückwirkend werden weder Ergänzungsleistungen noch Hilflosenentschädigungen ausbezahlt.

### **Freiwilligen Dienst**

Eine grössere Anzahl Frauen und Männer stehen uns für freiwillige Dienste zur Verfügung. Sie übernehmen Spaziergänge mit BewohnerInnen, helfen bei Ausflügen und Veranstaltungen mit oder engagieren sich bei besonderen Angelegenheiten.

### **Geld**

siehe „Taschengeld“.

Für die Konsumation im öffentlichen Restaurant benötigen Sie kein Bargeld. Diese Auslagen können mit der Monatsrechnung verrechnet werden.

### **Geschenkideen**

(siehe „Mitbringsel“)

### **Geburtstag**

Diesen Freudentag möchten wir jeweils ein wenig mit Ihnen feiern. Deshalb dürfen Sie für diesen Tag Ihr Lieblingsessen wünschen, das in unserer Küche sorgfältig für Sie zubereitet wird. Anmeldung nimmt das Pflegepersonal entgegen.

Zudem findet monatlich ein spezieller Unterhaltungsnachmittag für unsere Bewohnerinnen und Bewohner statt, an dem die jeweils im laufenden Monat Geburtstagfeiernden speziell geehrt werden.

### **Gottesdienst**

Es finden regelmässig Gottesdienste resp. Andachten der römisch-katholischen, evangelischen oder ökumenischen Kirche statt. Die genauen Daten sind im Monatsbulletin ersichtlich.

### **Haftung für persönliche Gegenstände**

Für abhanden gekommene Wertsachen, Kleidung etc. kann das Pflegeheim Sonnhalden keine Haftung übernehmen. Für beschädigte persönliche Gegenstände (z.B. Brillen, Zahnprothesen usw.) können wir nur dann haften, wenn unser Personal ein Verschulden trifft und unsere Haftpflichtversicherung den Schaden übernimmt.



## Haupteingang

Der Haupteingang ist wie folgt geöffnet:

Winter:	Mo – Fr	07.30 – 19.30 Uhr
	Sa – So	07.15 – 19.30 Uhr
Sommer:	Mo – Fr.	07.30 – 20.30 Uhr
	Sa – So	07.15 – 20.30 Uhr

Ausserhalb dieser Öffnungszeiten können Sie das Pflegepersonal via Haustelefon avisieren.

## Haustiere

Das Halten von Haustieren bedarf der ausdrücklichen Bewilligung der Heimleitung.

## Internet

Internetanschlüsse sind nicht standardmässig vorhanden, wir sind bei der Bestellung und Installation gerne behilflich (s. auch Taxordnung).

## Kerzen

Aus Sicherheitsgründen ist das Anzünden von Kerzen nicht erlaubt.

## Kleiderschrank

Die Kleiderschränke sind leider nicht sehr gross. Wenn möglich sollten Ihnen Ihre Angehörigen nur diejenigen Sachen mitgeben, die Sie für die jeweilige Jahreszeit benötigen.

## Kleider/Kleiderkennzeichnung

Darüber orientiert Sie ein separates Merkblatt.

## Kleiderwäsche

Alles (von der Unterwäsche bis zum Kleid) wird durch uns kostenlos gewaschen, sofern sämtliche Kleidungsstücke nach unseren Vorgaben angeschrieben sind. Falls Sie beim Eintritt ungewaschene Kleidungsstücke mitbringen oder aufgrund spezifischer Verdachtsfälle (z.B. Krätze) gereinigt werden müssen, werden sie gegen Entgelt, per kg, gewaschen und gebügelt (siehe Taxordnung). Chemisch Reinigung und kleinere Flickarbeiten werden hingegen separat verrechnet.

## Kochen mit Bewohnern

Gemeinsam rüsten, zubereiten und kochen. Zweimal im Monat kochen und geniessen unsere Bewohnerinnen und Bewohner zusammen mit Mitarbeitern der Aktivierung ein schmackhaftes Mittagessen. Die Teilnahme ist freiwillig.

## Krankenkasse

Die Höhe der Krankenkassenbeiträge richtet sich nach dem Grad der Pflegebedürftigkeit. Diese Beiträge sind auf der Monatsrechnung separat ausgewiesen.

## Mahlzeiten

Wir legen Wert auf eine abwechslungsreiche und schmackhafte Kost. Ihre individuellen Wünsche werden nach Möglichkeit berücksichtigt. Sonntags steht im Sonnhalden-Café ein reichhaltiges Frühstücksbuffet zur Verfügung. Zudem werden dort täglich mittags neben dem Normalmenu ein Alternativmenu sowie ein Wochenhit angeboten.



## Medikamente

Alle verordneten Medikamente werden aus der heimeigenen Apotheke bezogen. Kassenpflichtige Medikamente werden auf der Monatsrechnung separat ausgewiesen und von der Krankenkasse zurückerstattet. Nicht kassenpflichtige Medikamente werden ebenfalls mit der Monatsrechnung verrechnet, müssen jedoch von Ihnen selbst bezahlt werden.

## „Mitbringsel“

Neben den weitverbreiteten „Mitbringseln“ (Blumen, Süßigkeiten) schätzen viele unserer Bewohnerinnen und Bewohner die im Sonnhalden-Café erhältlichen Kaffee- und Getränke- sowie die im Sekretariat zu beziehenden Coiffure- und Pédicuregutscheine. Ebenfalls gerngesehene Präsente sind Toilettenartikel wie Parfums, Gesichtscrèmen, Rasierprodukte usw.

Süßigkeiten sind leider oftmals ungeeignete Mitbringsel, weil dem Gewicht oder der Zuckerkrankheit Sorge getragen werden muss.

## Möblierung

Wandschrank, Bett und Nachttisch werden zur Verfügung gestellt. Deshalb ist für eigene Möbel je nach Zimmerkategorie nur sehr beschränkt Platz vorhanden. Bitte besprechen Sie dies bei Bedarf mit der Stations- oder Pflegedienstleitung.

Natürlich haben Sie die Möglichkeit, einige kleine Bilder, Fotos oder Gegenstände, die Ihnen ans Herz gewachsen sind, mitzubringen.

## Monatsbulletin

Darin werden alle unsere Veranstaltungen des laufenden Monats publiziert.

## Monatsrechnung

Wir stellen jeweils auf Monatsende Rechnung. Diese ist innert 30 Tagen zahlbar. Auf der Monatsrechnung sind die kassenpflichtigen Leistungen (Beitrag an Pflegekosten, kassenpflichtige Medikamente und Pflegematerialien) separat aufgeführt. Ebenfalls werden die Aufwendungen für persönliche Bedürfnisse (Toilettenartikel, nicht kassenpflichtiges Pflegematerial, Taschengeldbezüge im Sekretariat, allfällige Transportkosten usw.) in Rechnung gestellt.

Das Original der Rechnung reichen Sie bitte Ihrer Krankenkasse zur Rückvergütung des Kassenanteils ein. Die Kopie ist für Ihre Akten bestimmt.

## Öffentliche Verkehrsmittel

Ganz in der Nähe befindet sich die Postautohaltestelle „Berglistrasse“.

## Pédicure

Im Pédicure-Salon werden Sie gerne bedient. Anmeldungen nimmt das Pflegepersonal entgegen. Die Kosten gehen zu Ihren Lasten.

## Pensionspreise

Die gültigen Pensionspreise entnehmen Sie bitte der aktuellen Taxtabelle. Im Übrigen gibt Ihnen die Heimleitung gerne Auskunft.

## Pensionsvertrag

Nach Ihrem Eintritt werden im Pensionsvertrag die finanziellen Angelegenheiten (Tarife, Depotgelder usw.) vertraglich festgelegt.

## Pflegedienst

Wir verfügen über ausgebildetes Pflege- sowie gut instruiertes Hilfspersonal, welches Ihnen bei den Alltagsverrichtungen, soweit nötig, beisteht und für eine umsichtige Pflege und Betreuung sorgt.



## **Pflegematerial**

Das benötigte Pflegematerial wird, sofern nicht durch die MiGeL-Pauschale bereits abgegolten, auf der Monatsrechnung separat verrechnet.

## **Post**

In der Empfangshalle neben dem Sekretariat finden Sie einen Briefkasten, der täglich, ausser an Wochenenden oder Feiertagen, geleert wird. Im Sekretariat erhalten Sie Briefmarken. Die eingehende Post wird vom Sekretariat sortiert und auf den Stationen verteilt.

## **Rauchen**

Das Rauchen ist nur im Fumoir und im Freien erlaubt.

## **Reklamation**

Möchten Sie eine Reklamation anbringen, bitten wir Sie, den Dienstweg einzuhalten, d.h. primäre Ansprechperson in pflegerischen Angelegenheiten ist die Stationsleitung oder die Pflegedienstleitung, in Verpflegungsfragen der Küchenchef. Im Übrigen steht Ihnen auch die Heimleitung zur Verfügung. Bei Fragen/Anregungen zu unseren Aussenanlagen wenden Sie sich bitte an unseren Hauswart. Reklamationen über die Heimleitung sind dem Präsident der Betriebskommission zu unterbreiten.

## **Restaurant**

Unser Restaurant ist öffentlich. Bei uns erwartet Sie eine herzhafte Schweizerküche, liebevoll mit regionalen Frischprodukten zubereitet. Täglich stehen Ihnen drei leckere Menüs oder die kleine Karte zur Auswahl. In den Sommermonaten servieren wir Ihnen das Essen auf der Sonnenterrasse mit Blick auf Spielplatz und Geissengehege. Auch nachmittags ist es ein beliebter Treffpunkt für Jung und Alt, wo man mit Familienangehörigen, Freunden und Bekannten zusammenkommt.

BewohnerInnen und Bewohner, welche ihr Mittagessen gerne im Restaurant geniessen möchten, müssen dies dem Pflegepersonal melden. Im Restaurant lässt es sich nachmittags gemütlich bei Kaffee und Kuchen, einer warmen Speise oder Zvieri-Plättli verweilen. Oder sie treffen sich zu einem Gesellschaftsspiel mit Freunden.

Unsere grosszügigen Räumlichkeiten bieten wir mit und ohne Service für interne und externe Anlässe an.

## **Rollende Küche**

Den Duft der Essenszubereitung in die Stationen bringen. Einmal pro Woche ist ein Koch bzw. eine Köchin mit unserer ‚Rollenden Küche‘ auf einer Station, um das Abendessen vor den Augen der Bewohnerinnen und Bewohner zuzubereiten.

## **Schlüssel**

Zur Aufbewahrung von Wertsachen steht ein Wertsachenfach im eigenen Schrank zur Verfügung. Der Schlüssel dazu wird vom Pflegepersonal abgegeben.

Wir machen darauf aufmerksam, dass nötige Schlossänderungen infolge Schlüsselverlust in Rechnung gestellt werden müssen.

## **Seelsorger**

Es werden regelmässig Andachten und Gottesdienste der römisch-katholischen, evangelischen und ökumenischen Kirche gefeiert.

Wünschen Sie Ihren Pfarrer persönlich zu sprechen, so teilen Sie ihm oder unserem Pflegepersonal dies mit.





## **Sekretariat**

Das Sekretariat steht Ihnen unter anderem für folgende Dienste zur Verfügung:

- Kontaktstelle zur Heimleitung
- Bezug von Taschengeld
- Telefonverbindungen
- Ausgabe von Briefmarken
- Allgemeine Auskünfte

## **Solidaritätsfonds**

Das Heim unterhält einen Solidaritätsfonds. Daraus werden einerseits Aktivitäten für alle HeimbewohnerInnen (z.B. Ausflüge, Veranstaltungen usw.) finanziert und andererseits HeimbewohnerInnen aus den Vertragsgemeinden in Notfällen unterstützt. Die Heimleitung erteilt Ihnen gerne nähere Auskunft.

Für jede Zuwendung an den Fonds sind wir dankbar. Einzahlungsscheine sind im Sekretariat erhältlich.

## **Sonnhalden-Journal**

3x jährlich erscheint unsere Hauszeitung mit aktuellen Themen, Fotografien von Anlässen und Informationen.

## **Sonntagsbrunch**

Am letzten Sonntag des Monats bieten wir Ihnen einen reichhaltigen Sonntags-Brunch ab 8.30 h an, eine weitere Möglichkeit, den Besuch zu verbinden oder eine Familienfeier so zu veranstalten.

## **Taschengeld**

Wir empfehlen Ihnen, im Zimmer keine grösseren Geldbeträge aufzubewahren. Sie können während den normalen Bürozeiten zu Lasten der Monatsrechnung im Sekretariat Geld beziehen. Grössere Geldbeträge sollen im Sekretariat zur Aufbewahrung deponiert werden.

## **Telefon**

Sie haben die Möglichkeit, einen eigenen Telefonapparat mit entsprechender Telefonnummer zu mieten oder auch günstig zu kaufen. Dadurch können Ihre Angehörigen und Freunde Sie direkt an Ihrem Bett von 07.00 bis 21.00 Uhr erreichen.

Die von Ihnen ausgehenden Telefonverbindungen können Sie selbständig wählen oder unser Personal ist Ihnen dabei behilflich.

Die anfallenden Gebühren und Gesprächstaxen werden in Rechnung gestellt (s. Taxordnung).

## **Teppiche**

Werden private Teppiche mitgebracht, muss beachtet werden, dass dazu auch eine Antirutschmatte erforderlich ist, um die Unfallgefahr zu minimieren.

## **Toilettenartikel**

Bringen Sie mit, was Sie zu Hause auch gerne benützt haben.

Für Toilettenartikel, die ergänzt oder ersetzt werden müssen, sind Ihre Angehörigen zuständig.

## **Trinkgelder/Geschenke**

Unseren Angestellten ist die Entgegennahme von persönlichen Geschenken und Trinkgeldern untersagt. Sollten Sie oder Ihre Angehörigen trotzdem das Bedürfnis haben, mit einer Bargeldspende Ihre Dankbarkeit zu zeigen, steht dafür eine gemeinsame Personalkasse zur Verfügung. Aus dieser Kasse werden verschiedene Personalanlässe mitfinanziert, so dass alle Mitarbeiter gleichermassen davon profitieren können.



## Turnen

Unter fachkundiger Leitung findet regelmässig Altersturnen wie auch Krafttraining statt. Die Teilnahme ist Ihnen selbstverständlich freigestellt.

## Veranstaltungen

Verschiedene Veranstaltungen bieten Ihnen eine Abwechslung im Alltag. Die Teilnahme ist freigestellt. Informationen dazu finden Sie jeweils im Monatsbulletin oder im Sonnhalden-Journal.

## Verpflegung von Gästen

Sie haben die Möglichkeit, mittags zusammen mit Ihren Besuchern im öffentlichen Restaurant zu essen. Für die Bewohner ist das Essen im Restaurant kostenlos. Gäste bezahlen die normalen Preise. Eine Anmeldung für die Gäste ist nicht erforderlich.

## Versicherungen

Während des Aufenthalts im Pflegeheim Sonnhalden ist der Versicherungsschutz für die Hausrats-, Kranken- und Unfallversicherung durch die Bewohnerin / den Bewohner bzw. den gesetzlichen Vertreter zu gewährleisten. Die private Haftpflichtversicherung wird durch das Pflegeheim Sonnhalden abgedeckt. Bitte lassen Sie sich für allfällige Anpassungen von Ihrem Versicherungsexperten beraten.

## Video-Filmvorführung

In der Regel wöchentlich (vor allem bei schlechtem Wetter) wird ein Videofilm in Grossprojektion gezeigt. Es stehen auch Kopfhörer zur Verfügung.

## Wertsachen

Für Geld und Wertsachen, die nicht deponiert sind, wird jegliche Haftung abgelehnt.

Wir empfehlen Ihnen, Schmuckstücke wie Ringe, Broschen, Uhren usw. zuhause zu lassen oder Ihren Angehörigen zur Aufbewahrung zu übergeben.

## Zimmergrösse

Unser Haus verfügt in den beiden Häusern Alpstein und Weinberg über unterschiedliche Ein- und Zweibettzimmer.